

## **Fundplatz Nr. 0048/83**

**Koordinaten:** L = 521.670, B = 303.665

**Geographie:** Nördlich der Fundstellen 0002/84 und 0049/85 liegt der flächenmäßig recht große Fundplatz 0048/83. Die flachen Hügel im Norden, bis zu 5m höher gelegen als der eigentliche Fundplatz, bietet kaum Schutz für diesen.

Die Oberfläche besteht aus Rotboden, ist aber stark mit anstehendem Kalkstein und großen Blöcken durchsetzt. Schutt in allen Verwitterungsphasen macht das Bild noch uneinheitlicher. Zur starken natürlichen Erosion kommen noch tief eingeschnittene Fahrspuren von Schwerlastwagen. Ein Bohrloch befindet sich auf der Fundstelle.

**Ausdehnung:** N – S = 60m, W – O = 115m

**Fundplatzbeschreibung:** Intakte Feuerstellen sind nicht beobachtet worden, obwohl gebrannte Tonstücke auf ein Vorhandensein von Herden schließen lassen. Die meisten Fundstücke dürften nicht mehr in situ liegen, eine Ausnahme bildet vielleicht kleinere Stücke am Südrand, wo der Rotboden gerade noch von einer feinen Schicht feinkörnigem Kalkschutts überdeckt ist.

### **Inventar:**

Steinartefakte liegen in lockerer Streu. 54 Stücke wurden abgesammelt und zwar zehn unretuschierte Abschläge und Klingen, acht Kerne wovon drei als Stichel gedient haben könnten, ein Stichelabschlag, zwei Bohrer, ein Kratzer, eine Endretusche, zwei Microburins, neun Kerben, ein Trapez, elf retuschierte Abschläge, drei retuschierte Klingen, eine Rückenstumpfung, ein Biface und drei Pfeilspitzen vom Typ C.

Sandsteinreste zeugen vom Vorhandensein einstiger Mahlwerkzeuge.

Die vorhandenen Keramikbruchstücke sind ohne jede Verzierung.

# Fundplatzskizze - Nr. 0048/83

